

Vom kleinen Raben Socke und seinen Freunden gibt es viele
lustige und spannende Bilderbuchgeschichten und tolle Accessoires
unter: www.allesrabesocke.de

Werde Fan auf der Facebook-Seite vom kleinen Raben Socke:
www.facebook.com/kleinerrabesocke



© 2016 Esslinger
in der Thienemann-Esslinger Verlag GmbH
Blumenstraße 36, 70182 Stuttgart
www.thienemann-esslinger.de
Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-480-23282-6

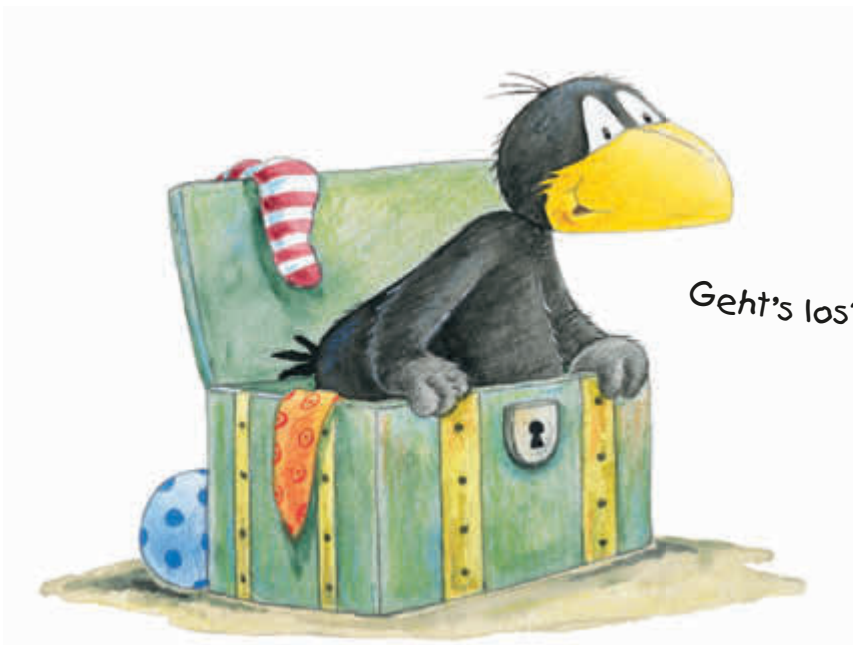
neue

DAS GROSSE BUCH vom kleinen Raben Socke



Erzählt von Nele Moost
Mit Bildern von Annet Rudolph

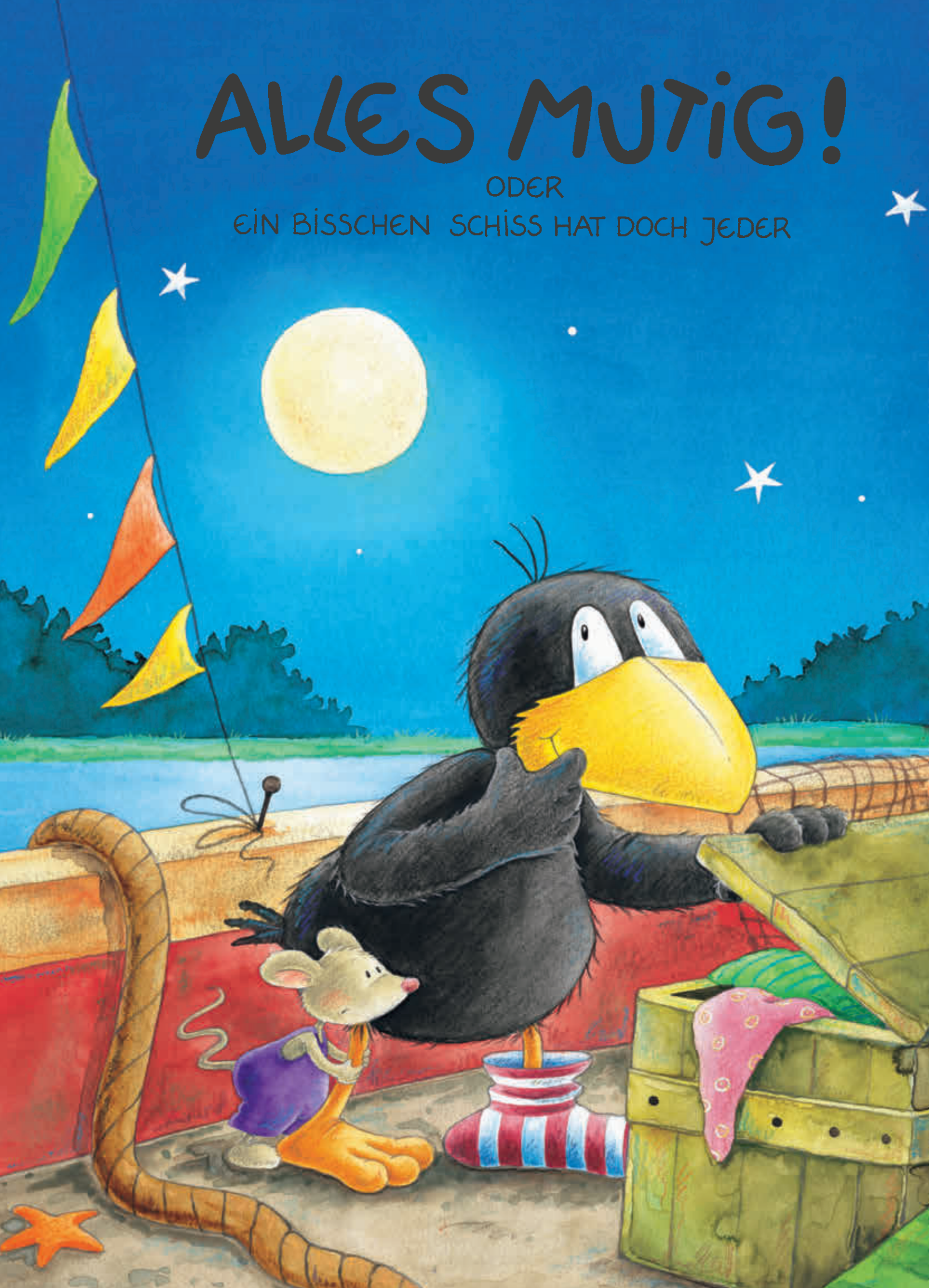
ess!inger



Geht's los? Ich komme ...

ALLES MUTIG!

ODER
EIN BISSCHEN SCHISS HAT DOCH JEDER



Der kleine Rabe Socke und seine Freunde spielen Verstecken. Socke hält sich die Augen zu. „Eins, zwei, fünf – ich komme“, krächzt er und fängt gleich an zu suchen. Weit und breit ist niemand zu sehen. Oder doch?

Als Erstes entdeckt er Eddi-Bär. Der kleine Rabe klatscht mit dem Flügel an den Baumstamm und ruft: „Anschlag Eddi, hinter dem dicken Stein. Du kannst vor kommen.“

„Immer ich“, brummt Eddi-Bär. „Ich glaube, du schummelst.“

„Denkste“, erwidert Socke. „Ich habe bloß keine Tomaten auf den Augen. Dein Popo hat ja rausgesehen. Und aus der Tonne gucken zwei Ohren raus. Da habe ich schon den Zweiten gefunden. Anschlag Löffel!“







Bald hat der kleine Rabe fast alle Verstecke ausgekundschaftet. Es fehlt nur noch das Schaf. Wenn er es nicht gleich findet, hat das Schaf gewonnen. Socke hat eine Idee. Vielleicht kann er es ja aus seinem Versteck locken. Das Schaf ist nämlich ein kleiner Angsthase.

„Tschüss, Schaf. Wir gehen jetzt alle nach Hause. Hoffentlich verläufst du dich nicht so ganz alleine“, ruft Socke.

Sofort kommt das Schaf ganz von selbst angelaufen. „Ihr könnt mich doch hier nicht alleine lassen“, jammert es.

„Haste wohl Schiss, was?“, freut sich Socke. „Angsthase, Pfeffernase, morgen kommt der Osterhase!“, singt er und alle lachen.



„Wer Angst hat ist sowieso doof“, prahlt Socke.
„Wenn du so blöd bist, spiel ich nicht mehr mit“, blökt das Schaf beleidigt. „Ich will nach Hause.“
Weil es ohnehin schon spät ist, beschließen alle, heim zu gehen. Eddi-Bär versucht, das Schaf unterwegs zu trösten: „Das war doch nur Spaß“, brummt er. „Macht ja nix, wenn einer ein bisschen Schiss hat. Kann doch jedem mal passieren.“
„Dir auch?“, fragt das Schaf.
„Hm“, brummt Eddi-Bär. „Mir auch, vielleicht.“
„Genau“, ruft Socke, „und ich hab ja auch nicht Warmduscher, Kakaotrinker oder Hosenschisser zu dir gesagt. Wollen wir uns wieder vertragen?“ Aber das Schaf ist immer noch sauer.
„Dafür darfst du morgen mich suchen“, bietet Socke jetzt großzügig an. Er fliegt los, um sich gleich mal nach tollen Verstecken umzusehen.



